Eggelsberger Pfarrblatt

www.pfarre-eggelsberg.at

PFARRE EGGELSBERG AUSGABE NR. 459 ADVENT 2020

Zugestellt durch Post.at

FRIEDEN - wider alle Gewalt

HOFFNUNG - wider alle Frustration

Thema: Advent - Weihnachten - Besinnliches

Pfarramtliche Mitteilung

Katholische Kirche in Oberösterreich

Info Pfarrverwalter für das Dekanat Ostermiething

Mit Herrn Florian Lindlbauer aus Ranshofen haben wir den gesuchten Pfarrverwalter für die 12 Pfarren des Dekanats Ostermiething gefunden. Dienstbeginn ist am 1. Dezember 2020 in seinem Büro im Pfarrhof Geretsberg.

Er ist für uns hauptamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen die lang erwartete Entlastung für den Aufgabenbereich Finanzen, Bauliches und Rechtliches. Wir heißen Herrn Lindlbauer bei uns sehr herzlich willkommen und freuen uns über seine Mitarbeit in unserem Dekanat und unseren Pfarren. Im nächsten Pfarrblatt wird er dann selbst Gelegenheit haben, sich und seine Tätigkeit ausführlich vorzustellen.

Pfarrer Markus Klepsa

Firmung am 26. September

Erntedankfest am 3. Oktober

F R I E D E N
Z U F R I E D E N
Z U Z U F R I E D E N
U N Z U F R I E D E N
U N F R I E D E N
F R I E D E N

(Quelle unbekannt)

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Interviews zum Thema FRIEDEN und HOFFNUNG

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

FRIEDEN bedeutet für mich ein Leben ohne Krieg und Gewalt, ohne Hunger und Not. FRIEDEN bedeutet für mich aber auch Harmonie mit mir selbst, mit meiner Familie und mit meinen Mitmenschen.

HOFFNUNG heißt: Vertrauen in die Zukunft, Wunsch, Vision, Zuversicht, Optimismus, Chance, Erwartung, Glaube, ... Mit HOFFNUNG verbinde ich Sprichwörter wie: „Wo Leben ist, ist Hoffnung" „Die Hoffnung stirbt zuletzt" Die HOFFNUNG lässt uns weitergehen, selbst dann, wenn die Hindernisse unüberwindbar sind.

Andrea Thurner, MS-Lehrerin

Frieden ist für mich, wenn wir Menschen es schaffen Gewalt, Hass, Terror und Krieg auf der Welt nicht mehr zuzulassen.

Hoffnung ist für mich, ein kleiner leuchtender Stern in der finsteren Nacht.

Alexander Feldinger,
Schüler der MMS Eggelsberg

Für mich ist „F R I E D E" das Wichtigste auf der Welt. Nur so ist es möglich, ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen.

H O F F N U N G gibt mir immer wieder Kraft auch scheinbar ausweglose Situationen zu überstehen und den Glauben an das Gute nicht zu verlieren.
„Die Hoffnung stirbt zuletzt!"

Rosemarie Wimmer, Lehrerin MMS Eggelsberg

FRIEDEN. Ein hohes Gut jedes Menschen ist das Leben im Frieden. Ich wünsche mir, dass in Zukunft alle sozialen, religiösen und auch wirtschaftlichen Probleme kooperativ und gewaltfrei gelöst werden. Wo Frieden ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude.

HOFFNUNG. Hoffnung ist ein Lebenselixier. Man darf den Glauben an sich, die momentane Situation und in die Zukunft nie verlieren.

Christian Zehentner, Unternehmer

Friede: Friede ist für mich, wenn ich mit mir selbst im Einklang bin.

Hoffnung: Hoffnung bedeutet für mich, dass ich trotz aller Widrigkeiten, Rückschläge, Verletzungen…den Glauben an das Leben mit all seinen schönen Momenten nicht verliere.

Susanne Graf, Sozialarbeiterin

Friede ist für mich.... Wenn ich an Frieden denke, fühle ich tiefe Zufriedenheit und Versöhnung!

Hoffnung ist für mich... Wenn ich in strahlende Kinderaugen schaue, spüre ich Erleichterung und Hoffnung, dass alles gut ist ...wird!

Tina Schaufler, Volksschullehrerin

Was gibt es Schöneres als lachende, fröhliche und glückliche Kinder? Und durch die jetzige Ruhe erinnern wir uns zurück und freuen uns auf das zukünftige Lachen!!

Bettina Magerl, Pensionistin

Frieden beginnt bei uns in der Familie wo wir in Liebe, Achtung und Geborgenheit leben dürfen.

Wir hoffen, dass wir gesund bleiben und bald wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Marianne und Sepp Huber, Pensionisten

Frieden beginnt für mich, wenn ich mit meiner Familie zusammen bin und wir Spaß haben.

Ich hoffe, dass meine Familie und meine besten Freunde immer für mich da sind.

Jana Huber, Schülerin MMS Eggelsberg

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Frieden bedeutet für mich eine heilsame Erfahrung von Ruhe und Stille. Im Frieden mit sich selbst und auch mit anderen kann etwas Neues entstehen: Freundschaft und Liebe.

Hoffnung bedeutet für mich das Licht am Ende des Tunnels. Mit meinen PatientInnen rede ich oft darüber. Jede und jeder von ihnen sagt mir, dass die Hoffnung das Wichtigste für sie ist.

In der Hoffnung sehe ich die innerliche Kraft und Stärke, die einen nicht aufgeben lässt

Laura Ries, Krankenhausseelsorgerin und Religionslehrerin

FRIEDE heißt für mich leben zu können ohne Anfeindungen, Bevormundung und Inakzeptanz!

HOFFNUNG ist für mich, wenn man ohne Angst und mit Zuversicht nach vorne blicken kann.

Dass jeder der ein Leben lang gearbeitet hat auch seinen Ruhestand in Gesundheit genießen kann.

Erwin Weiss, Schlossermeister

Frieden - da halte ich es mit Willy Brandt, der sagte: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“.

Hoffnung - Man sagt „die Hoffnung stirbt zuletzt“ - die Hoffnung gibt die Kraft in schwierigen Zeiten weiterzumachen und sich auf die positiven Dinge zu konzentrieren, gerade jetzt!

Claudia Kubesch, Angestellte

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN? Ein sehr hohes Gut und Glück, wenn man es erleben darf, leider ist es nicht allen Menschen vergönnt. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass die Menschen lernen Konflikte ohne Gewalt auszutragen.

Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG? Hoffnung ist enorm wichtig, Hoffnung gibt Kraft und Mut und lässt uns weiter machen, auch wenn es gerade nicht so läuft. Hoffnung gibt man ganz oft weiter an Menschen, die gerade keine haben und sie ist wie ein kleines Licht, das selbst in der dunkelsten Stunde leuchtet.

Christine Esterbauer, Bestatterin

Frieden bedeutet für mich einerseits, selber innerlich zufrieden zu sein und andererseits in seinem Umfeld achtsam und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Für mich hat Hoffnung mit „Vertrauen“ zu tun. Hoffnung bedeutet, in dem Bewusstsein zu leben, dass immer wieder alles gut werden kann.

Ingrid Faschang, Religionslehrerin

Friede ist, an das Gute im Menschen zu glauben und dementsprechend den eigenen Beitrag zu leisten, damit das Verbindende größer wird als das Trennende.

Hoffnung ist der Glaube an immer neue Möglichkeiten durch die die Welt/das Leben ein Stück zum Besseren verändert werden kann.

DSA Eva Frauenberger, RegionalCaritas Koordinatorin für den Bezirk Braunau

Frieden bedeutet für mich in erster Linie ein gefühlvolles und verständnisvolles Miteinander der Bevölkerung. Frieden bedeutet für mich aber auch, sich in Ruhe mit der Familie oder den Freunden zu treffen, sich zusammensetzen und den hektischen Alltag vergessen. So freue ich mich auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wo der friedvolle Umgang wieder stärker gelebt wird.

Hoffnung und Glaube liegen sehr beieinander und so darf ich Peter Kuznic zitieren: „Hoffnung ist die Fähigkeit, die Musik der Zukunft zu hören. Glaube ist der Mut, in der Gegenwart danach zu tanzen.“ Und so lebt die Hoffnung in mir, dass nach all den Einschränkungen bald wieder Normalität einkehrt, und wir wieder unsere Musik zum Wohle der Bevölkerung präsentieren dürfen.

Josef Schnitzinger, Chemielaborant, Obmann Musikkapelle

Erstkommunion am 4. Oktober

Gedenkgottesdienst am 2. November

Nachdem im heurigen Jahr die Begräbnisse unter schwierigen Verhältnissen stattgefunden haben und auch eine Friedhofsandacht zu Allerheiligen nicht möglich war, feierte Pfarrer Markus Klepsa mit den Angehörigen der heuer Verstorbenen am 2. November einen besonderen Gedenkgottesdienst. Mit einem Osterlicht, an der Osterkerze entzündet, wurde der Verstorbenen während der Eucharistiefeier gedacht. Zur Erinnerung daran durften die Angehörigen die Kerzen mit nach Hause nehmen.
Danke, Herr Pfarrer, für die trostspendende Gedenkfeier, und danke Stefan, für das besinnliche Orgelspiel!

Rosemarie Wimmer

Frieden und Hoffnung

Frieden in der Dimension des alttestamentlichen „Schalom“ ist das „Heil-Sein“ in allen menschlichen Lebensbelangen. Als Christinnen und Christen dürfen wir uns als von Gott geliebte Menschen wissen. Wir sind „gesegnet“ – das heißt, das Gute in all seiner Tiefe wird uns von Gott zugesagt – gleichsam als Grundbedingung den Frieden leben zu können.

Frieden wider alle Gewalt heißt für mich nicht tatenlos zusehen wo Ungerechtigkeit und Unheil den Platz einnehmen, sondern konkrete Solidarität und Gerechtigkeit in Wort und Tat sichtbar werden lassen – nicht zuletzt durch mein eigenes Leben. Nur im Frieden, der gegenseitigen Achtung, Toleranz und Wertschätzung ist ein ehrliches und für alle würdiges Zusammenleben möglich.

Hoffnung wider alle Frustration lässt mich weiter-LEBEN, wenn scheinbar alles zu Ende ist. Es ist die Erwartung des „immer Guten“ und letztendlich auch christlicher Auftrag und Motivation, eben diese Hoffnung nie (aus dem Sinn) zu verlieren.

Markus Klepsa
Pfarrer

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Frieden oder Friede (von althochdeutsch fridu „Schonung“, „Freundschaft“) ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

Frieden ist im heutigen Sprachgebrauch der allgemeine Zustand zwischen Menschen, sozialen Gruppen oder Staaten, in dem bestehende Konflikte in rechtlich festgelegten Normen ohne Gewalt ausgetragen werden. Der Begriff bezeichnet einen Zustand in der Beziehung zwischen Völkern und Staaten, der den Krieg zur Durchsetzung von Politik ausschließt. […]

In der Sprache der Psychologie und der Theologie gibt es den Begriff Seelenfrieden (vgl. den englischen Begriff „peace of mind“ oder „inner peace“); diesen sollen Lebende anstreben und Verstorbene auf dem Friedhof bzw. im Jenseits finden.

Liegt im Alten Testament (AT) des hebr. „schalom“ v. a. das Moment des Wohlbefindens, setzte sich das griech. „eiränä“ als meistgebrauchte Übersetzung von „Friede“ durch mit dem hauptsächlichen Moment der Ruhe. Mit Jesus Christus ist der im Alten Testament verheißene Friedensfürst (Jesaja 9,5) erschienen, welcher die Feindschaft zwischen Gott und Mensch beendet, indem Jesus Christus […] den Tod, stellvertretend auf sich genommen hat. Gottes Gerechtigkeit schafft wirklichen Frieden (Röm 5,1). Dieser Friede kann für den Menschen Wirklichkeit werden, welcher […] Jesus Christus als seinen Retter und somit persönlichen Friedensbringer annimmt. Erst dieser Friede mit Gott ermöglicht auch den Frieden unter Menschen. Frieden kommt also nicht ohne Zutun der Menschen über die ganze Menschheit (etwa zum Weihnachtsfest), sondern er muss von Menschen gestiftet werden. […]

Im Neuen Testament nutzt Jesus Christus den Gruß Schalom, um seine Jünger zu begrüßen (Joh 20,19), und gibt ihnen diesen Gruß auf die Reise mit (Mt 10,12 EU).

Die Tugend der „Friedfertigkeit“ im Sinne der Fähigkeit und Bereitschaft, Frieden zu stiften, ist schon in den Seligpreisungen der Bergpredigt zu finden. Ein Friedensgruß oder -kuss ist Bestandteil aller klassischen christlichen Liturgien. Frieden hat für Christen die Bedeutung des „Schaloms“ aus der Bibel, das Wohlergehen an Leib, Seele und Geist. In der Bibel ist der Friede auch eine Frucht des Heiligen Geistes, der von Gott auf die Menschen herabkommt (Pfingsten).

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Frieden [12.11.2020])

Hoffnung (vgl. mittelniederdt.: hopen „hüpfen“, „[vor Erwartung unruhig] springen“, „zappeln“) ist eine zuversichtliche innerliche Ausrichtung, gepaart mit einer positiven Erwartungshaltung, dass etwas Wünschenswertes eintreten wird, ohne dass wirkliche Gewissheit darüber besteht. Das kann ein bestimmtes Ereignis sein, aber auch ein grundlegender Zustand wie etwa anhaltende Gesundheit oder finanzielle Absicherung. Hoffnung ist die umfassende emotionale und unter Umständen handlungsleitende Ausrichtung des Menschen auf die Zukunft. Hoffend verhält sich der Mensch optimistisch zur Zeitlichkeit seiner Existenz.

Hoffnung kann begleitet sein von der Angst und der Sorge, dass das Erwünschte nicht eintreten wird. Ihr Gegenteil ist die Verzweiflung, die Hoffnungslosigkeit, die Resignation, die Depression oder die Angst.

Hoffnung ist auch eine der drei christlichen Tugenden: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Gläubige Christen hoffen auf Vergebung, Erlösung und das ewige Leben.

[…] Die Hoffnung war bereits im Neuen Testament ein Kernwort. Die Heilige Schrift ist Quelle der Hoffnung: „... durch den Trost der Schrift Hoffnung haben“ (Römer 15,4). Die Rettung ist in der Hoffnung begründet: „... Denn wir sind zwar gerettet, aber auf Hoffnung“ (Römer 8,24). Hoffnung hat im christlichen Glauben Ewigkeitswert: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe“ (1. Korinther 13,13). Glaubende Christen werden aufgerufen, Rechenschaft über ihre Hoffnung abzugeben: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist“ (1. Petrus 3,15).

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hoffnung [12.11.2020])

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Interviews zum Thema FRIEDEN und HOFFNUNG

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Das Füttern, Pflegen, Streicheln von unseren Tieren und das Spüren ihrer Liebe das macht uns glücklich und zufrieden!

Gerhard Lederer, Elektrounternehmer, Obmann des Kleintierzuchtverein E59

Für mich bedeutet "FRIEDE" ein heilsamer Zustand der Ruhe und Stille. Wie oft beten wir um Frieden und vergessen, dass jede und jeder von uns dazu seinen Beitrag leisten kann!

"HOFFNUNG" macht mich als Christin zu einem frohen und zuversichtlichen Menschen, auch in schwierigen Zeiten. Glaube und Hoffnung sind eine starke Kraft, die wir für ein gelingendes Leben brauchen.

Brigitte Hasenleitner, Hausfrau

FRIEDEN ist für mich die Abwesenheit von Krieg, Gewalt, Fanatismus, Extremismus, ... und die Anwesenheit von Freiheit, Respekt, Verantwortung, Nächstenliebe...

In der aktuellen Lockdown-Situation bedeutet HOFFNUNG für mich, dass das (Zusammen)Leben wieder so wie früher wird.

Josef Seidl, Automatisierungstechniker und Pfarrblatt-Gestalter ;-)

Frieden bedeutet für mich primär die Abwesenheit bewaffneter Konflikte zwischen oder innerhalb von Völkern. Diesen Frieden wünscht sich – fast – jeder, ist er doch das höchste Gut einer Gesellschaft. Frieden umfasst aber mehr. Wir können ihn in unserem Innersten spüren – oder auch nicht. Er hängt zusammen mit dem Umgang mit den Menschen um uns herum. Zum Glück können wir zu diesem Frieden im Kleinen selber am meisten beitragen.

Hoffnung hängt mit der menschlichen Erfahrung zusammen, dass nicht immer alles so bleibt oder so wird, wie wir es uns wünschen und betrifft die verschiedensten Lebensbereiche.

Hoffnung ist mehr als ein Wunsch, es ist ein Gefühl, das uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken lässt. Menschen mit einem starken Glauben an den Schöpfer allen Seins tun sich dabei um einiges leichter. Wo die Hoffnung fehlt, macht sich leicht Resignation und Fatalismus breit.

Leopold Faschang, Elektronikentwickler

Frieden bedeutet für mich, in der Familie und im Freundeskreis ein harmonisches Miteinander zu haben.

Hoffnung ist für mich, die Kraft zu haben mit den Problemen der heutigen Zeit umzugehen und diese zu bewältigen.

Josef Landrichtinger, Tischlermeister

Frieden bedeutet für mich auch Zufriedenheit, innere Ruhe und Gelassenheit, mit niemandem zerstritten zu sein, damit mein „innerer Friede“ gewahrt bleibt.

Hoffnung heißt für mich, nie aufzuhören an das Gute zu glauben und selbst in schwierigen Zeiten das Positive in den Vordergrund zu stellen.

Christa Landrichtinger, Angestellte und PGR Obfrau

Hoffnung verspüre ich bei einem Spaziergang - allein oder gemeinsam mit meinem Partner, wenn ich bewusst auf die Natur schaue, kann ich vieles entdecken, was mich hoffen lässt: eine Pflanze, die auf steinigem Boden wächst, die Sonne, Tiere usw.

Frieden empfinde ich beim Lesen, beim Hören von Musik, auf einer Bank sitzen und den Himmel betrachten, die Stille genießen, eine Kerze entzünden. All das ist auch in dieser schwierigen Zeit möglich.

Berta Dürrager, HS-Lehrerin in Pension

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Für Frieden - bei sich selbst und der eigenen Familie beginnend und darüber hinaus - muss man ständig mit seinen Gedanken und auch aktiv einen Beitrag leisten, d.h. aufeinander zugehen, zuhören, verstehen, miteinander reden, verzeihen ...

Darin liegt für mich die Hoffnung für positive Veränderung, wo Unfriede herrscht.

Waltraut Huber, Pensionistin

Frieden, Religion und Sicherheit, um das alles zu erhalten müssen wir gemeinsam Brücken bauen bzw. daran arbeiten.

Habe Hoffnungen, aber niemals Erwartungen, denn jeden Tag geschehen kleine Wunder.

Elisabeth Reschenhofer, Pensionistin

Frieden bedeutet für mich, meinen "Platz" nicht mit Zähnen und Klauen verteidigen zu müssen und ein gutes Auge für den Platzbedarf meiner Mitmenschen zu haben.

Hoffnung bedeutet für mich, die vielen Möglichkeiten sehen, die nicht von vornherein ausgeschlossen sind.

Franz Welkhammer, Religionslehrer

Frieden bedeutet für mich Respekt vor anderen – denn wenn ich Respekt habe und auch respektiert werde, bedeutet das ein sinnvolles Miteinander und darum Frieden für beide Seiten.

Hoffnung ist für mich ein zentraler Bestandteil für die Bewältigung des eigenen Lebens. Aber Hoffnung ist nicht nur etwas was man selber braucht, sondern auch etwas was man geben kann und geben sollte.

Christian Spanik, Dorfchronist Moosdorf und Journalist

FRIEDEN wird erst möglich, wenn es Zufriedenheit und Toleranz gibt.

HOFFNUNG hilft, schwierige Zeiten zu überwinden und durchzustehen.

Maria Mayr, Lehrerin an der MMS

Frieden bedeutet für mich, dass wir miteinander gut auskommen.

Hoffnung: Ich hoffe, dass CORONA bald vorbei ist.

Leonie Wimmer, Schülerin MMS

Frieden bedeutet für mich, dass ich in meinem Umfeld (Familie, Nachbarschaft...) in Frieden lebe und mit mir selbst im Frieden bin.

Hoffnung: Jesus ist meine Hoffnung und meine Freude!

Wenn ein Bibel-Zitat erlaubt ist – mein Leitspruch: Haltet in Euren Herzen Christus, den Herrn, heilig! Seid stets bereit, jedem „Rede und Antwort“ zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die Euch füllt: aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig! (1. Petr. 3,15)

Rosemarie Wimmer, Hausfrau

Frieden bedeutet für mich, Friede in der Familie, im Kleinen, und vor allem bei sich selbst zu beginnen.

Hoffnung heißt für mich, die Möglichkeit des Guten zu erwarten.

Lambert Wimmer, Mechaniker

Friede beginnt in mir selbst und kann nur in Verbindung mit Vergebung von Dauer sein.

Hoffnung ist für mich vertrauen auf eine Kraft, die mich durch Lebenskrisen führt.

Hans Stöllinger, Elektrotechniker, Obmann des FA Finanzen

Advent - Weihnachten - Besinnliches

Ich bin für dich da ...

In das Dunkel Deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse Deiner Zukunft
lege ich meine Zusage: Ich bin für dich da.

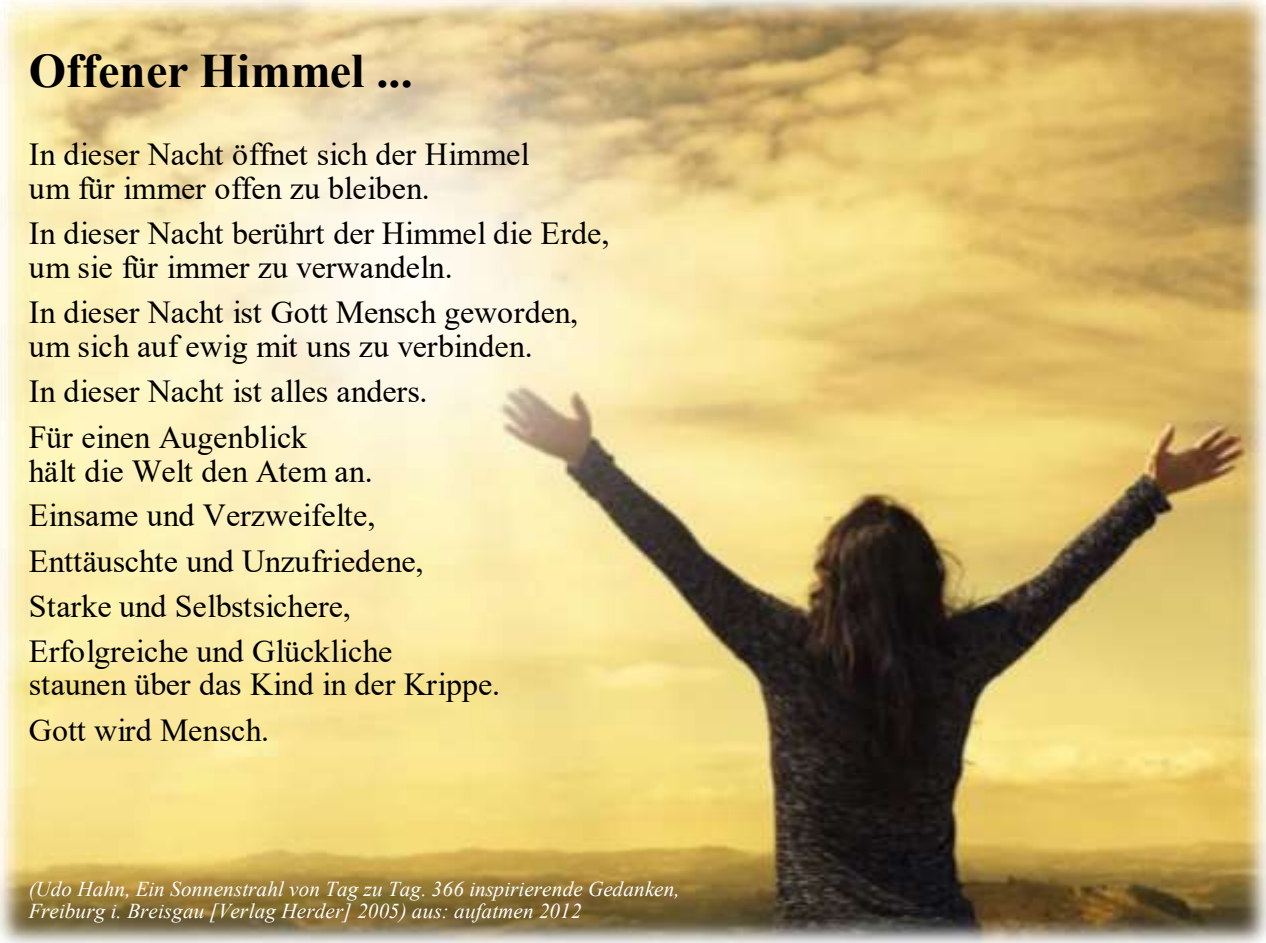
In die Fülle Deiner Aufgaben
und in die Leere Deiner Geschäftigkeit
lege ich meine Zusage: Ich bin für dich da.

In die Vielzahl Deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen deiner Begabungen
lege ich meine Zusage: Ich bin für dich da.

In die Enge Deines Alltags
und in die Weite Deiner Träume
lege ich meine Zusage: Ich bin für dich da.

Ich, dein Gott.

(AutorIn und Quelle unbekannt) aus: aufatmen 2009



Offener Himmel ...

In dieser Nacht öffnet sich der Himmel
um für immer offen zu bleiben.

In dieser Nacht berührt der Himmel die Erde,
um sie für immer zu verwandeln.

In dieser Nacht ist Gott Mensch geworden,
um sich auf ewig mit uns zu verbinden.

In dieser Nacht ist alles anders.

Für einen Augenblick
hält die Welt den Atem an.

Einsame und Verzweifelte,

Enttäuschte und Unzufriedene,

Starke und Selbstsichere,

Erfolgreiche und Glückliche
staunen über das Kind in der Krippe.

Gott wird Mensch.

(Udo Hahn, Ein Sonnenstrahl von Tag zu Tag. 366 inspirierende Gedanken, Freiburg i. Breisgau [Verlag Herder] 2005) aus: aufatmen 2012

Advent - Weihnachten - Besinnliches

Stille Nacht ...

Stille Nacht, heilige Nacht –
achtsam warten
sich tief erfüllen lassen
vom verbindenden Lebensatem Gottes

Stille Nacht, heilige Nacht –
achtsam geschehen lassen
offen sein für das Entgegenkommen Gottes
im Dunkel meiner Zweifel
im aufmerksamen Mitfühlen

Stille Nacht, heilige Nacht –
einfach da sein
achtsam in Erwartung sein
damit alles sich ereignen kann
in der Menschwerdung Gottes heute

(aus: Pierre Stutz, Der Stimme des Herzens folgen. Jahreslesebuch, Verlag Herder 2005) aus: aufatmen 2007

Weihnachten ...

Weihnachten ist das Fest
des geschenkten Lichtes.
Wir feiern einen herabgestiegenen Gott,
der uns durch seine Menschwerdung beschenkt
mit seiner zärtlichen Nähe,
seiner Sympathie in schweren Stunden,
seinem Lachen und Weinen,
seiner Spur zur Ewigkeit.

(Pierre Stutz, in: Meiner Hoffnungsspur folgen. Der Begleiter durch das Jahr, Stuttgart [Kath. Bibelwerk] 2005) aus: aufatmen 2010

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Interviews zum Thema FRIEDEN und HOFFNUNG

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Frieden bedeutet für mich, dass alle Menschen, egal welche Sprache sie sprechen, welche Hautfarbe sie haben oder welcher Religion sie angehören, friedlich zusammenleben.

Hoffnung bedeutet für mich, dass man auch in aussichtslosen Situationen nicht aufgibt und zuversichtlich bleibt.

Anna Albrecht, Schülerin

Frieden bedeutet für mich mit der Natur zu arbeiten, mich auf meine Freunde und Nachbarn verlassen können. In einer Gemeinde zu leben, wo gegenseitiger Respekt noch „Groß“ geschrieben wird.

Hoffnung bedeutet für mich, dass die Corona Einschränkungen bald der Vergangenheit angehören und unsere künftigen Generationen in unserer Region in Sicherheit und Frieden leben dürfen.

Josef Maislinger, Landwirt

Was bedeutet für mich Frieden - sich mit seiner Familie und Freunden an einen Tisch setzen und gemeinsam über Probleme diskutieren und andere Meinungen akzeptieren.

Was bedeutet für mich Hoffnung - mit unserem Glauben die Hoffnung stärken, Krisen zu bewältigen.

Felix Scharinger, Gastwirt

Friede ist für mich: Ein respektvolles und aggressionsfreies Miteinander. Für mich als LKW-Fahrer besonders auf der Straße, da ich hier fast täglich rücksichtsloses und egoistisches Verhalten erlebe.

Hoffnung ist für mich: Immer mit möglichst viel Optimismus in die Zukunft blicken. Es gibt immer etwas auf das man sich freuen kann, auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist zB: ein schönes Fotomotiv.

Andy Schachl, LKW-Fahrer und Pfarrfotograf

Friede heißt für mich, gemeinsam zu singen und Freude an der Musik zu erleben.

Hoffnung bedeutet für mich, wenn im Frühling die Natur wiedererwacht, ganz ohne das Zutun von uns Menschen.

Andreas Kastinger, Lehrer MMS Eggelsberg

Frieden ist für mich, wenn Menschen innerlich ZU (FRIEDEN) sind.

Bei Hoffnung hilft oft das Sprichwort: Wenn du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

Anton Kammerstetter, Landwirt

Was bedeutet für mich Frieden? Im Einklang sein – viele verschiedene Perspektiven vereinen sich zu einem harmonischen Eins-SEIN - ohne Angst, ohne Ausgrenzung, mit großem gegenseitigem Wohlwollen.

Was bedeutet für mich Hoffnung? Hoffnung bedeutet Vertrauen in die Zukunft zu haben, dass alles zum Guten geleitet wird.

Sabina Eder, Dekanatsassistentin

Friede bedeutet für mich, dass die Menschen gut zueinander sind und keinen Krieg erleben müssen.

Hoffnung bedeutet für mich, dass es die Möglichkeit gibt, dass etwas gut wird das ich nicht beeinflussen kann. z. Bsp. die Corona Pandemie.

Sarah Köckerbauer, Schülerin MMS Eggelsberg

Frieden bedeutet für mich, dass alle zusammenhalten und keiner irgendwem ausschließt.

Für mich bedeutet Hoffnung, dass man nie aufgeben soll, denn es gibt immer ein Stückchen Hoffnung, auch wenn grad alles nicht so scheint.

Laura Enthammer,
Schülerin an der HAK Braunau

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Friede fängt bei einem selbst an, indem man inneren FRIEDEN findet und ZuFRIEDENheit leben kann.

Hoffnung ist für mich zu wissen, dass auch kleine Gesten Großes bewirken können.

Ingrid Hochradl, Pfarrsekretärin

Für mich ist Friede, wenn alle zufrieden sind, und alle gut miteinander auskommen.

Hoffnung bedeutet für mich, dass man an das Positive glaubt, auch wenn dies unmöglich scheint.

Hannah Hochradl, Schülerin

Frieden bedeutet für mich, wenn es keinen Streit und Krieg gibt, und alle glücklich leben können.

Hoffnung bedeutet für mich, wenn es immer ein gutes Ende gibt.

Luisa Hochradl, Schülerin

Frieden bedeutet für mich, im Einklang mit mir und meinem Umfeld zu sein.

Hoffnung bedeutet für mich, dass alles zwei Seiten hat. Wo Schatten ist, ist auch Licht. Licht das zu neuen Lösungen und Ideen führt.

Wolfgang Hochradl, Angestellter

Frieden ist für mich eng verbunden mit dem Begriff Heimat. Selbstbestimmt und in Einklang mit unserer Gesellschaft in der Heimat zu leben.

Hoffnung ist die positive Erwartung der Zukunft.

Christian Kager,
Bürgermeister der Marktgemeinde Eggelsberg

Auf Frieden dürfen wir uns nicht ausruhen, sondern für dessen Erhalt muss jeder selbstständig Sorge tragen.

Hoffnung stärkt dich, hält dich auf den Beinen, lässt dich niemals aufgeben, träumt vor sich hin, hält dich am Leben!

Helmut Hinterauer, Briefträger,
Kommandant der FF Ibm

Friede beginnt bei mir selbst. Wenn ich mit mir selbst nicht in Frieden lebe, kann ich auch mit meinen Mitmenschen, egal welcher Herkunft und Religion, nicht in Frieden leben.

Ich hoffe, dass wir alle den Frieden in uns selbst finden und auch dem Frieden auf der Welt immer und ein Stückchen näher rücken - bis hin zum ewigen Frieden!

Josef Kammerstetter, Technischer Angestellter – Qualitätsplanung

FRIEDEN beginnt mit einem Lächeln.

Verliere niemals die HOFFNUNG, denn jeden Tag entstehen Wunder.

Christine Windsberger,
Pharmazeutisch Kaufmännische Assistentin

Frieden bedeutet für mich, wenn Menschen gut zueinander sind und Ruhe und Einigkeit herrscht.

Mit Glaube wird alles möglich. Mit Liebe wird alles einfach. Mit Hoffnung wird alles gut.

Viktoria Schober, Einzelhandelskauffrau

Frieden bedeutet, den Alltag aus dem Vertrauen zu Gott zu leben.

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Marion Lindlbauer, Fleischereifachverkäuferin

Die Kleider des Lichts

MARGIT WIMMER-FRÖHLICH
MATTSEERSTR. 32 | A-5230 MATTIGHOFEN
TEL.: 0 664/34 45 987
info@w-immer-froehlich.at
www.kleider-des-lichts.com
MaWiF TEXTIL-WERK-STATT

Es war das Thema Licht und Klang, womit sich die Pfarre Eggelsberg auf die Suche begab. Auf die Suche nach einer Lösung, die nicht nur die Räumlichkeiten beleuchtet, sondern nach einem Licht, das den Räumen mit den schönen Kreuzgewölben eine Seele einhaucht und gleichzeitig die Akustik durch die große Stoffmenge wesentlich verbessert.
Das Herzstück der Lösung sind die wundervollen Bäume mit ihren kräftigen Wurzeln, die symbolisch für den Pfarrer GR. Mag. Markus Klepsa stehen. Sie spiegeln die Verwurzelung mit seinem Glauben und die starke Verbindung zu seiner Gemeinde wider. Im Sekretariat, sozusagen im Vorgarten zum Pfarrer, umspielen die Gräser den Mittelpunkt des Raumes.
Durch die Technik der Faltenlegung, die von mir entwickelt und über die Jahre perfektioniert wurde, entsteht ein Licht- und Schattenspiel. Schatten dient als kreatives Element, welches für den Menschen die so notwendige Bekleidung des sonst nackten Lichtes unserer Tage darstellt.
Die Einfachheit und Bescheidenheit der so entstehenden Lichtstimmung geben den Räumen eine menschliche Atmosphäre und kreative Neugierde. Dies ist ein wichtiger Weg zur neuen Beleuchtung von kostbaren Räumen durch die Erkenntnis, dass Licht in der Architektur mit seinen Schatten erst bekleidet ist.

Bericht von
Margit Wimmer-Fröhlich

Sanierung Pfarrheim Eggelsberg

Langsam aber sicher geht unsere nächste Baustelle zu Ende, die Sanierung unseres Pfarrheims. Wie bereits berichtet bekommt die Spielgruppe einen Raum im Obergeschoss des Pfarrheims, dort wo sich früher die Bühne des großen Saals befunden hat. Der Pfarrsaal wurde renoviert, die Räume neu gestrichen. Auch die neue Gasheizung hat ihren Betrieb bereits aufgenommen. Da es zurzeit schwierig ist genügend ehrenamtliche Elektriker aufzutreiben wird sich die Benützung des Pfarrsaals noch etwas hinstrecken. Wir sind aber zuversichtlich, dass der Betrieb pünktlich mit Jahresbeginn 2021 – sollte es Corona zulassen – starten kann.
Mit 1. Dezember hingegen kann der Betrieb im Erdgeschoss beginnen. In den Gewölberäumen sind das Pfarrbüro für unsere Pfarrsekretärin Ingrid Hochradl, das Büro für mich als Pfarrer, sowie ein weiteres kleines Büro für die Dekanatsassistentin Sabina Eder untergebracht. Die beiden großen Büroräume sind mit einer Licht- und Schalldämmungsinstallation ausgestaltet, die von der Künstlerin Margit Wimmer-Fröhlich aus Mattighofen gestaltet wurde.
Wir freuen uns schon sehr euch in den neuen Räumen im Pfarrheim Eggelsberg, Pfarrhofweg 1 begrüßen zu dürfen.

Pfarrer Markus Klepsa

Sternsingen 2021 – aber sicher!

Sternsinger 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarrgemeinde!

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinandergewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Gerade jetzt ist es aber wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen zu bringen. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen, weshalb die Spenden heuer wichtiger sind denn je. So wollen wir heuer für die Bauernfamilien in Andhra Pradesh und Telangana (Süd-Indien) sammeln. Extreme Dürrephasen, Stürme und Starkregen führten zu Missernten und Hunger. Die Corona-Krise hat das Überleben nur noch schwieriger gemacht.

Wir alle haben in den letzten Monaten gelernt, gut auf uns selbst und auf unsere Mitmenschen zu achten. Deshalb werden natürlich auch bei der heurigen Sternsingeraktion alle Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten, um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleisten zu können. **Das bedeutet konkret:**

Einhaltung des Mindestabstands von 1 Meter, Tragen des Mund/Nasenschutzes in Innenräumen sowie im Auto (mit dem Auto sollte nur dann gefahren werden, wenn das Gebiet zu groß ist, um zu Fuß zu gehen), Beachtung der Hygieneregeln (Hände regelmäßig waschen, Desinfektion), Verschriftlichung der Kontaktdaten aller Beteiligten wegen Nachvollziehbarkeit der Kontakte, bei Corona-typischen Krankheitssymptomen bitte unbedingt zu Hause bleiben.

***Für alle Besuchten gilt**: Sollten Sie Süßigkeiten an die Sternsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!*

Lieber Sternsinger, liebe Sternsingerin! Auch wenn heuer leider alles etwas anders ist, freuen wir uns, wenn **DU** vom **2.-4. Jänner** wieder als Sternsinger/in mit dabei bist.

Anmelden kannst du dich bis **spätestens 11. Dezember** unter folgender **E-Mail-Adresse**:

sternsingen2021@gmx.at

Du wirst in den nächsten Tagen von deiner Religionslehrerin/deinem Religionslehrer noch einen Infozettel bekommen!

Leider ist es untersagt, Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen. Aus diesem Grund wird es aus heutiger Sicht keine gemeinsame Probe geben.

Du erhältst aber – sobald du dich angemeldet hast – per E-Mail alle Unterlagen, um dich gut vorbereiten zu können.

Vieles ist anders, aber eines hat sich nicht verändert – nur gemeinsam können wir etwas Großes erreichen!
Darum freuen wir uns auf eine **mit Abstand** tolle **Sternsingeraktion 2021 – aber sicher!**

Liebe Grüße und bleibt gesund,
Laura Ries (stellvertretend für das Sternsinger-Team)

FRIEDEN - wider alle Gewalt; HOFFNUNG - wider alle Frustration

Interviews zum Thema FRIEDEN und HOFFNUNG

Was heißt/bedeutet für mich FRIEDEN?
Was heißt/bedeutet für mich HOFFNUNG?

Frieden gibt mir Zuversicht im Glauben daran, dass Gott immer bei mir ist. Frieden ist wertvoll und muss geschätzt werden. Es ist nicht selbstverständlich in Frieden zu leben.

Hoffnung schenkt mir eine positive Einstellung im Glauben darauf, dass Gedanken und Wünsche in Erfüllung gehen.

Mirijam Schober, Schülerin

Frieden bedeutet für mich ein positives Miteinander mit anderen.

Hoffnung bedeutet für mich positive Einstellung auf ein Ereignis und ich hoffe, dass Gott immer bei mir ist.

Michaela Schober, Schülerin

Friede kommt nicht von selbst, sondern muss von den Menschen erarbeitet werden.

Hoffnung bedeutet, daran zu glauben, dass es trotz aller Dunkelheit einen Lichtblick gibt.

Josef Baischer, Tischler

FRIEDEN bedeutet für mich – ein Leben ohne Habgier zu führen und dabei immer versuchen einen Dialog zu gestalten, der den Raum für die Realität (sei es in der Gegenwart und in der Zukunft) nie verliert und auch die Gedanken der Wünsche (auch als Antrieb) immer zulässt. Und somit immer die Zufriedenheit und die Liebe zur Lebensfreude bleibt.

HOFFNUNG bedeutet für mich – diese Geisteshaltung, die notwendige Erfahrung und das dafür notwendige Gedankengut meinen Kindern und Kindeskindern weiterzugeben. Um den FRIEDEN in meinem Verständnis weiter gestalten zu können.

Christian Webersberger, Leitender Angestellter, Obmann des USV Eggelsberg-Moosdorf

Frieden bedeutet für mich in einem Land in Freiheit zu leben ohne Angst oder Bedrohung.

Hoffnung ist für mich ein Gefühl, das mich beruhigt und entspannt, aber auch motiviert positiv in die Zukunft zu sehen.

Matthias Schnaitl IV, Bräu in Gundertshausen

Ich verstehe unter Frieden, dass sich alle Menschen auf der Welt gut verstehen.

Ich verstehe unter Hoffnung, dass meine Familie und ich gesund bleiben/sind und dass wir immer arbeiten können.

Josef Pfaffinger, Volksschüler

Frieden bedeutet für mich – Zusammenhalt und Miteinander, jeden mit seinen Schwächen und Stärken zu akzeptieren und Gleichheit, statt Ungerechtigkeit zu schaffen.

Hoffnung bedeutet für mich sehr viel, denn egal in welcher Lebenslage man sich befindet, hilft die Hoffnung immer weiter zu machen, Ziele zu erreichen und den Glauben nie zu verlieren.

Gerhard Karrer, Facility Management, Kommandant der FF Eggelsberg

Für mich bedeutet Frieden, dass man den Streit (Krieg, Konflikt,..) beendet und in Ruhe miteinander lebt.

Für mich bedeutet Hoffnung, nie aufzuhören an etwas zu glauben. „Hoffnung stirbt zuletzt“

Vanessa Karrer, Bürokauffrau, Leiterin Landjugend Eggelsberg

Frieden ist für mich Zufriedenheit und Positives Denken.

Johann Huber, Landwirt, Obmann des Kameradschaftsbunds

KINDERKIRCHE

Kirche für Kinder
in der Pfarre Eggelsberg

Wir feiern WEIHNACHTEN!

am 24. Dezember ab 13.00 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Heuer ist wegen Corona alles anders. Da eine so große Anzahl von Menschen in der Kirche heuer bei der Kinderweihnacht leider nicht möglich ist, haben wir uns vom Kinderliturgieteam etwas Neues überlegt.

Wir möchten Euch auf eine ganz besondere Schatzsuche schicken - Ihr dürft schon gespannt sein, welcher Schatz Euch erwartet.
Jede Familie geht ihren Weg alleine und zu der Uhrzeit, die am besten für Euch passt 😊

Beginn ist ab 13.00 Uhr bei der Pfarrhofkapelle letzte „Einstiegsmöglichkeit" ist um 16.00 Uhr

Ihr bekommt eine Weihnachts-Schatzkarte in die Hand, mit der Ihr die verschiedenen Stationen findet. Weihnachtssterne weisen Euch den Weg ... und nehmt bitte auch eine Laterne mit einer Kerze mit.

An jeder Station begegnen Euch die unterschiedlichsten Krippenfiguren und jede hat Euch etwas zu erzählen.
... und nun wünschen wir Dir/Euch eine spannende Suche vom Weihnachts-Schatz 😊

Wir laden Dich und Deine Familie zum Besuch unseres Rundwegs recht herzlich ein!

Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche Kinderkirche

Südtirol

Wallfahrtskirchen & Besinnungswege / Tour 3

Mo 06.09. – Fr 10.09.2021 (5 Tage)

Frühbucherpreis (bis 31.05.2021) € 479,-
Später pro Person € 499,-

REISEHÖHEPUNKTE

Reisebegleitung OSR Norbert Nowy und Kurat Ferdinand Oberndorfer

- Kein Einzelzimmer-Zuschlag
- Ein bunter Mix aus Wallfahrtsorten, Wanderungen, Gebeten und kulinarischen Genüssen

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise nach Südtirol & Kloster Neustift

Gemütliche Anreise (ca. 06.00 Uhr) mit unserem Reisebus Richtung Südtirol. Die Reise beginnen wir mit einem Morgenlob im Bus. Am Reschenpass machen wir unsere Mittagspause. Weiterfahrt nach BRIXEN direkt zum Kloster Neustift, Führung im Kloster Neustift mit Stiftsgarten. Zimmerbezug und Abendessen im Bildungshaus Kloster Neustift. Gemeinsames Abendlob in der Hauskapelle.

2. Tag: Kloster Neustift & Besinnungsweg „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“

Di., Mi., u. Do. Morgenlob und Abendlob in der Hauskapelle im Bildungshaus Klosterneustift. Fahrt nach Sterzing Richtung Jaufenpass ins Passeiertal. Wanderung und Andacht entlang des Besinnungsweges „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ in Riffan. Eine landschaftlich schöne Tour für Geist und Körper in den Ötztaler Alpen, die Stationen sind aus Zirbenholz geschnitzt. Weiterfahrt nach Meran, Besuch der einzigartigen Gartenwelt in den Gärten von Schloss Trauttmannsdorf.

3. Tag: Wallfahrtskirche „Unsere liebe Frau“ und Meran

Fahrt in den sonnigen Vinschgau nach Kortsch, der Ort ist umgeben von Kastanienhainen, Apfel- u. Marillenbäumen. Wandern entlang des Rosenkranzweges, ein idyllischer Spaziergang inmitten der Kortscher Kastanienhaine. Anschließend Besuch der Wallfahrtskirche „Unsere liebe Frau“ in Schnals, ein beliebtes Pilgerziel im Schnalstal. Weiterfahrt nach Meran, Aufenthalt und Zeit zur freien Verfügung, Abendessen im Brauereigasthof Forst in Algund.

4. Tag: Pichlberg und die höchste Wallfahrtskirche Europas

Fahrt nach Reinswald ins Durnholzer Tal, einem Nebental des idyllischen Sarntales. Schweben Sie mit der Seilbahn hinauf zum Pichlberg. Wanderung zur höchsten Wallfahrtskirche Europas (2.581m), dem „Latzfonser-Kreuz“. Vor dem Mittagessen in der Schutzhütte feiern wir gemeinsam eine Wallfahrts-Bergmesse. Die verspielten Formen der Dolomiten und die eher kargen Gipfel der Sarntaler Alpen bilden ein ganz besonderes Bild von Südtirol.

5. Tag: Bozen & Heimreise

Fahrt nach Bozen, Besuch des Kreuzweges am Kalvarienberg, Virgl. Wir feiern eine Andacht in der Grabeshöhle, anschließend Besuch der Pfarrkirche in Gries bei Bozen. Mit tollen Eindrücken von den Südtiroler Bergen und Einkehr bei der Rückfahrt treten wir die Heimfahrt an. Die Reise beenden wir mit einem Abendlob während der Busfahrt.

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Luxusreisebus
- 4x Nächtigung in schlicht gehaltenem Zimmer im Bildungshaus Kloster Neustift bei Brixen mit einzigartigem historischen Ambiente
- 4x Kloster-Frühstück mit heimischen Köstlichkeiten
- 1x Abendessen im Kloster: 3-Gang Menü, inklusive Mineralwasser
- REISEBEGLEITUNG: Hr. Kurat Ferdinand Oberndorfer u. Hr. OSR Norbert Nowy
- Ein bunter Mix aus Wallfahrtsorten, Wanderungen, Gebeten und kulinarischen Genüssen
- Eintritt Gärten Schloss Trauttmannsdorff
- Gondelfahrt mit der Bergbahn Reinswald

Termine: Dezember 2020

Termine können auf Grund der aktuellen Covid19-Lage nicht langfristig geplant werden. Vor allem was die Gottesdienste zu Weihnachten betrifft, können wir erst am 4. Adventsonntag genaue Information geben. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Gottesdienste in den Schaukästen und im Internet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Begegnung im Advent

Es ist eine besondere Zeit die wir im Moment erleben. Vieles was selbstverständlich war, ist auf einmal nicht mehr möglich.
Dies trifft auch unsere Aktion „Begegnung im Advent“. Auf Grund der aktuellen Situation und zum Schutz der Senioren können wir heuer keine Hausbesuche durchführen. Es ist uns jedoch trotz der vielen Einschränkungen wichtig ein Zeichen zu setzen.
Ob dieses Zeichen an der Haustüre überbracht werden kann oder auf dem Postweg zugesendet wird hängt von der Situation im Dezember ab und wird kurzfristig entschieden.
Danke für Ihr Verständnis.

Susanne Graf
Fachausschuss Caritas

Vergelt‘s Gott:

- Der Landjugend für das Binden der **Erntekrone**
- Allen Teams und Verantwortlichen, die bei der **Erstkommunion** und **Firmung** mitgeholfen haben
- Allen **Pfarrangehörigen**, die das **Erntedankfest** mitgefeiert haben und für das **Erntedankopfer**
- Dank auch an die **Pfarrbevölkerung** für die **Geduld** bei den ständigen **coronabedingten** Änderungen und danke auch für das **Verständnis** der getroffenen **Maßnahmen**

PFARRAMT EGGELSBERG

5142 Eggelsberg, Pfarrhofweg 1
(07748) 2241
pfarre.eggelsberg@dioezese-linz.at
www.pfarre-eggelsberg.at

Wir sind übersiedelt! Unser neues Pfarrbüro ist fertig!
Sie finden uns ab 1. Dezember im Pfarrheim Eggelsberg, Pfarrhofweg 1

Unser Pfarrbüro (☎ 07748/2241) ist für Sie im Pfarrheim Eggelsberg, Pfarrhofweg 1 geöffnet:
jeden **Mittwoch 8.00-11.00 Uhr**
jeden **Donnerstag 8.00-11.00 Uhr**

Verschiebungen durch Ferienzeiten oder Feiertage sind möglich.
Die aktuellen Zeiten sind auf der Gottesdienstordnung ersichtlich!

Sprechstunden von Pfarrer Markus Klepsa
im Pfarrheim in EGGELSBERG (Pfarrhofweg 1, 5142 Eggelsberg)
Mittwoch, 16. Dezember 2020, 16.00-18.30 Uhr
Mittwoch, 20. Jänner 2021, 16.00-18.30 Uhr
Mittwoch, 17. Februar 2021, 16.00 – 18.30 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung
per Telefon während der Bürostunden (☎ 07748/2241)
oder per E-Mail: pfarre.eggelsberg@dioezese-linz.at

Erreichbarkeit in Notfällen:
Pfarrer Markus Klepsa (☎ 0676/8776-5065)
Kaplan Kingsley Okafor (☎ 0676/8776-6043)
Kurat Ferdinand Oberndorfer (☎ 0676/8776-5235)

Aus der Eggelsberger Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

- **Max Matthäus Schramm**
- **Oskar Peter Yves Schwarz**
- **Frida Gudrun Brigitte Schwarz**

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

♡ **Christan Dürrager und Alexandra Dürrager**

In Gottes Ewigkeit heimgerufen wurden:

✞ Herr **Hubert Biribauer**

✞ Frau **Elisabeth Wimmer**

Bitte um Pfarrblattspenden

Diesem Pfarrblatt ist ein Zahlschein beigelegt. Damit bitten wir - so wie jedes Jahr - um freiwillige Spenden für das Pfarrblatt. Das Pfarrblatt erhalten weiterhin alle Pfarrangehörigen per Post zugestellt - unabhängig von einer Spende.

Kontaktlose Bezahlung einer Messintention

Auf der Homepage finden Sie das Formular zum Ausdrucken oder Sie nehmen eines der Formulare, die in der Kirche aufliegen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu den Kanzleistunden (Mittwoch und Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr) telefonisch unter 07748/2241-11 zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!
Ihr PFARRTEAM

Möglichkeit für eine kontaktlose Bezahlung einer Messintention:

Messintentionen für die Kirche O Eggelsberg O Kapelle Ibm
O Geretsberg **bitte ankreuzen**
O Moosdorf O Kapelle Hackenbuch

Text für die Gottesdienstordnung:

Messgeber (von): _____ für verstorbene/n: _____

Datum des Gottesdienstes, an dem die Messintention gelesen werden soll: _____

Datum und Unterschrift: _____ TelNr. für Rückfragen: _____

Bitte diesen Zettel korrekt und vollständig ausfüllen und mit EUR 15,00 in ein Kuvert geben, dann vor dem Annahmeschluss der Messintentionen laut Gottesdienstordnung in den Briefkasten der Pfarre einwerfen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf **www.pfarre-eggelsberg.at**

Impressum: Medieninhaber, Redaktion und Herstellung, sowie Verlags– und Herstellungsort: R. k. Pfarramt, Pfarrhofweg 1, 5142 Eggelsberg;
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Markus Klepsa, Christa Landrichtinger, Berta Dürrager, Rosemarie Wimmer, Josef Seidl;
Fotos: Andy Schachl, Josef Seidl; email: pfarre.eggelsberg@dioezese-linz.at
Kommunikationsorgan der Pfarre Eggelsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos. DVR:0029874/1953
Katholische Kirche in Oberösterreich